



Sammlung Theaterzettel

Pech-Schulze

Lang, Adolf

1902-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. November 1902.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von H. Salingrè. Musik von A. Lang.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Hecht.	Ein Hauswirth	Herr Hildebrandt.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frl. Sanden.	Ein Photographengehilfe	Herr Loberg.
Louise Schulze, deren Tochter	Frl. Breisch.	Erster	Herr Eichrodt.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Ausfelder.	Zweiter	Herr Voigt.
Marie Schulze, dessen Frau	Frl. di Rannucci.	Eine Höckerin	Frau De Lanf.
Friedrich Schulze, Hofphotograph	Herr Godeck.	Ein Polizeibeamter	Herr Bergmann.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Tietsch.	Erster	Herr Peters.
Ida Schulze, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.	Zweiter	Herr Becker.
Nini Schulze, deren Tochter	H. Weiß.	Ein Gast	Herr Nachtmann.
Musketier Schulze	Hr. Kallenberger.	Eine Dame	Frau Schilling.
Minna Schulze	Frl. Gladniger.	Erster	Herr Schippers.
Karl Müller	Herr Kökert.	Zweiter	Herr Moser.
Malvine	Frl. Fischer.	Ein Sekundaner	Frl. Bisch.
Caroline	Frl. Hofmann.	Ein Schütze	Herr Schödl.

Ein Bänkelsänger. Damen vom Corps de Ballet. Gäste. Soldaten. Schützen.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Logen II. Rang, 1. Reihe		3.50	"
Parterre-Logen	Mt. 4.25 per Platz	2. und 3. Reihe	"	3.—	"
Logen I. Rang	" 4.75	Loge III. Rang, 1. Reihe	"	2.50	"
Logen II. Rang	" 2.50	2. u. 3. Reihe	"	1.50	"
Einzeln Logenplätze.		Sperre im Parquet		4.—	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.—	Nicht nummerirte Plätze.			
2., 3. und 4. Reihe	" 6.—	Stehplatz im Parquet	"	3.—	"
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.—	Parterre	"	2.—	"
2., und 3. Reihe	" 3.50	Prosceniums-Loge III. Rang	"	1.50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50	Gallerieloge	"	1.—	"
2. und 3. Reihe	" 2.—	Gallerie	"	.50	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 22. November 1902. 2. Vorstellung zu Einheitspreisen.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Zu dieser Vorstellung findet ein allgemeiner Biletverkauf **nicht** statt.